

Zeitschrift:	Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber:	Bund Schweizer Architekten
Band:	82 (1995)
Heft:	11: Das ideale Heim II = L'habitation idéale II = The ideal home II
 Artikel:	Transluzid : Bau- und Kunstakademie Maastricht, 1990-1993 : Architekt Wiel Arets
Autor:	W.A.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-62309

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

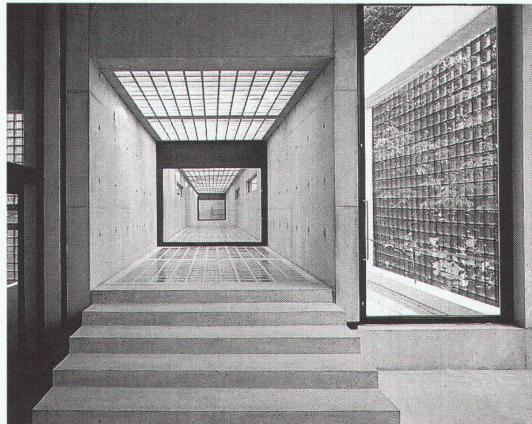
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

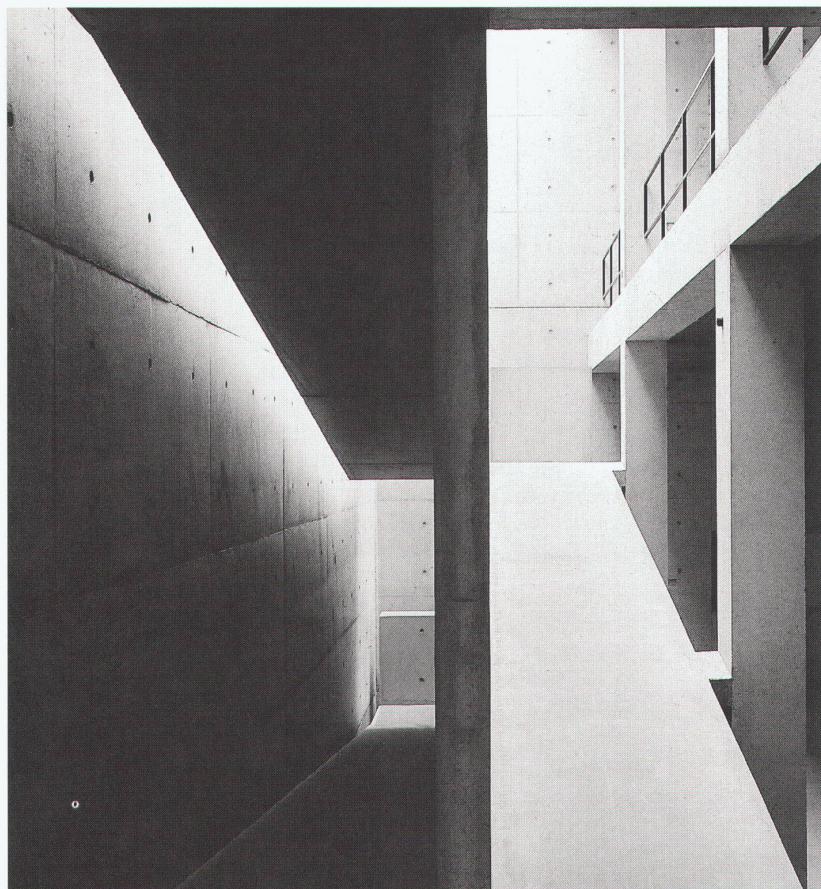
Transluzid

Bau- und Kunstakademie
Maastricht, 1990–1993
Architekt: Wiel Arets,
Heerlen, Holland;
Projektleiter: Jo Janssen;
Mitarbeiter: Paulus Egers,
Rene Holten/Anita Morandini, Maurice Paulussen,
Richard Welten



Situation

Erschliessung mit transparenter Wand



Maastricht, eine einstige Römersiedlung auf mittelalterlichem Grundriss, liegt am Fluss Meuse nahe der deutsch-belgischen Grenze.

Das Projekt umfasste die Erweiterung der bestehenden Kunstakademie, in der künftig auch eine Bauakademie mit eingeschlossen sein sollte. Durch den Eingriff in den historischen Stadtteil, der durch kleinteilige Bauten aus Backstein und Kalksandstein geprägt ist, wurde im Stadt-

zentrum ein neuer Platz geschaffen.

Der erste Teil der Erweiterung ist an ein bestehendes Gebäude angebaut und enthält einen Hörsaal, eine Bibliothek und eine Bar. Eine Fußgängerbrücke auf Höhe der Baumkronen verbindet ihn mit dem zweiten Teil, in dem sich hinter Glasbausteinwänden die neuen Ateliers befinden sowie ein Skulpturgarten in einem Innenhof.

Das Erschließungssystem spielt im Entwurf eine wichtige Rolle. Es soll

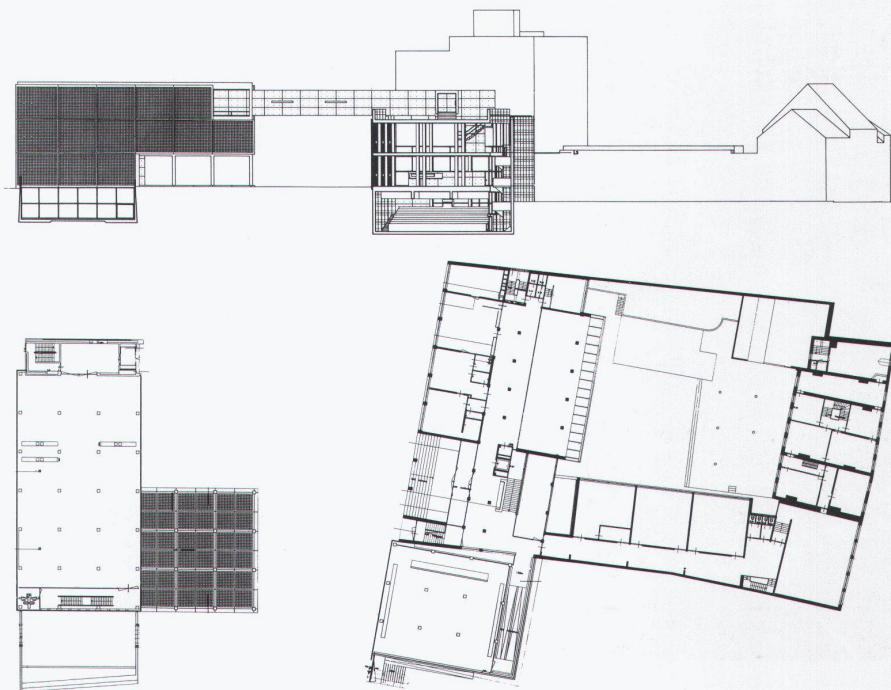
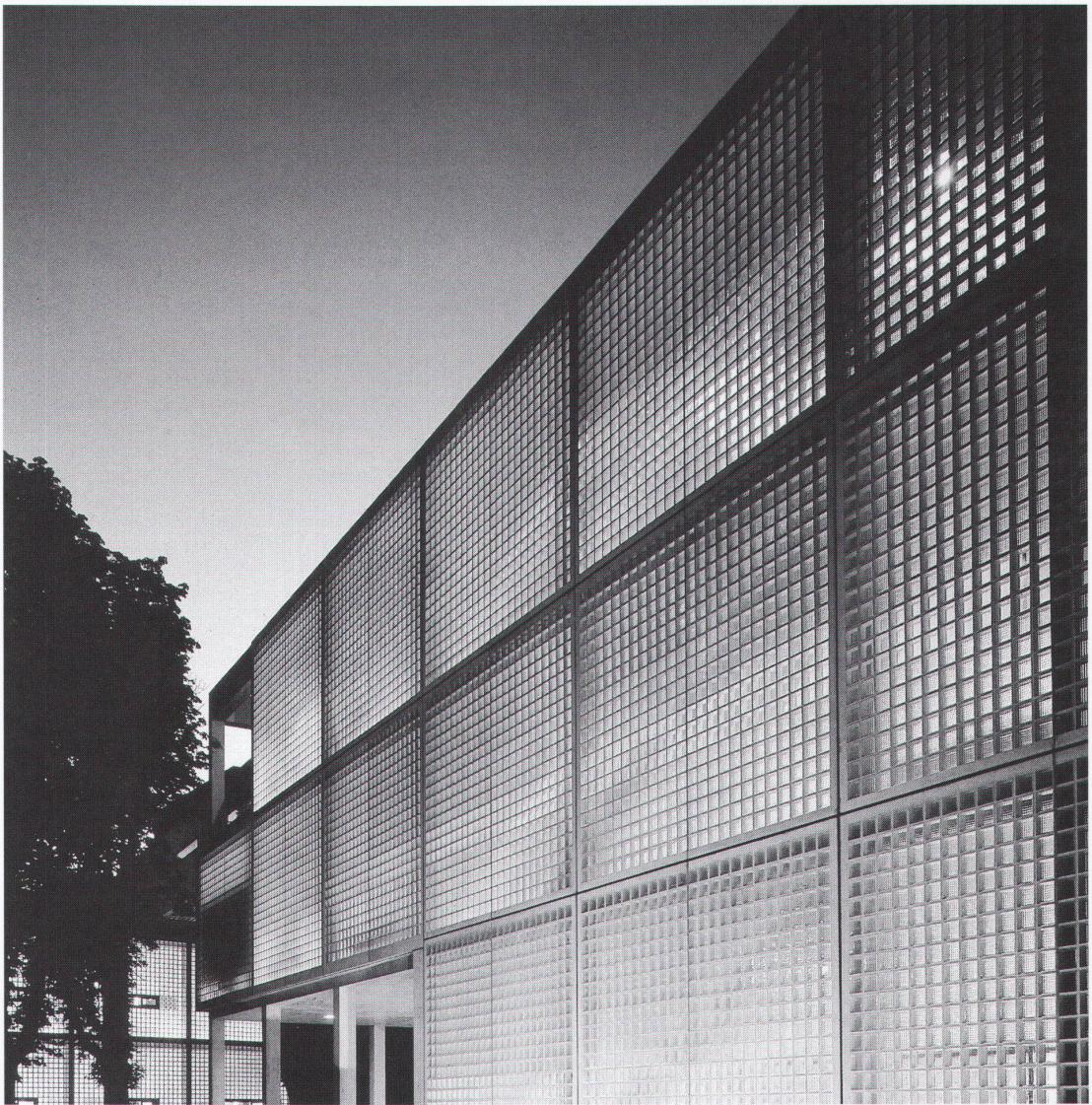
die Kommunikation der Studenten fördern auf ihrem Weg durch das Gebäude, dessen innere Wände durchwegs aus mit Glas gefüllten Stahlrahmen bestehen.

Vom neu geschaffenen Platz aus besteht eine Sichtverbindung durch das neue Eingangsfoyer hindurch in den historischen Innenhof. W.A.

Glasbausteinfaçade des
Ateliergebäudes

Querschnitt Süd-Nord

Erdgeschoss



Fotos: Kim Zwarts, Maastricht